REGELHEFT

BASEBALL

DEUTSCHER BASEBALL
UND SOFTBALL VERBAND E. V. (HRSG.)

MEYER
& MEYER
VERLAG

Official Baseball Rules 2023

OFFICIAL PLAYING RULES COMMITTEE

Alex Anthopoulos	Jerry Dipoto	Michael Hill, Chair
Chris Antonetti	Joe Finley	John Mozeliak
Jon Daniels	Brian Gorman	David Stearns

Amateur Baseball Advisory Member
Mike Gaski

Committee Secretary
Paul V. Mifsud, Jr.

Copyright © 2022

by the Office of the Commissioner of Baseball

All rights reserved.

No part of the *Official Baseball Rules* may be reproduced or transmitted in any form or by any means, electronic or mechanical, including photocopy, recording, or any information storage and retrieval system now known or to be invented, without permission in writing from the Office of the Commissioner of Baseball.

Deutsche Übersetzung:
Christian Posny und Sven Müncheberg

Regelheft Baseball

Deutscher Baseball und Softball Verband e. V. (Hrsg.)

Christian Posny & Sven Müncheberg

REGELHEFT BASEBALL

Aktualisiert 2023

Das offizielle Regelwerk des

Deutschen Baseball und Softball Verbandes (DBV)

Meyer & Meyer Verlag

REGELHEFT BASEBALL

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Details sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie das Recht der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren – ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung el ektronischer Systeme verarbeitet, gespeichert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 1994 by Meyer & Meyer Verlag, Aachen
13., überarb. Auflage 2023
Auckland, Beirut, Dubai, Hägendorf, Hongkong, Indianapolis, Kairo, Kapstadt, Manila, Maidenhead, Neu-Delhi, Singapur, Sydney, Teheran, Wien

Member of the World Sport Publishers' Association (WSPA)

ISBN 9783840315107
www.dersportverlag.de
E-Mail: verlag@m-m-sports.com

INHALT

1.00 Ziele des Spiels 10

2.00 Spielfeld 11

2.01 Aufbau des Spielfeldes 11
2.02 Home Base 13
2.03 Bases 13
2.04 Pitcher's Plate 13
2.05 Mannschaftsbänke 14

3.00 Ausrüstung und Bekleidung 15

3.01 Spielball 15
3.02 Schläger 15
3.03 Bekleidung 17
3.04 Fanghandschuh des Catchers 18
3.05 Fanghandschuh des First Baseman 19
3.06 Fanghandschuhe der Feldspieler 20
3.07 Fanghandschuh des Pitchers 21
3.08 Schutzhelme 21
3.09 Unzulässige Werbung 22
3.10 Ausrüstung auf dem Spielfeld 23

4.00 Spielvorbereitung 24

4.01 Aufgaben des Schiedsrichters 24
4.02 Manager 25
4.03 Austausch der Schlagreihenfolgen 26
4.04 Wetter und Zustand des Spielfeldes 29
4.05 Ground Rules: Individuelle Regeln eines Spielfeldes 30
4.06 Verbot der Verbrüderung 30
4.07 Sicherheit 31
4.08 Doppelspieltage 31

5.00 Spielablauf 34
5.01 Spielbeginn: „Play Ball" 34
5.02 Feldpositionen 34
5.03 Base Coaches 35
5.04 Schlagen 36
(a) Schlagreihenfolge 36
(b) Schlagraum 36
(c) Ende eines Schlagdurchgangs 41
5.05 Schlagmann wird zum Läufer 41
5.06 Ablaufen der Bases 46
(a) Besetzen eines Base 46
(b) Vorrücken auf den Bases 46
(c) Spielunterbrechung (Dead Ball) 53
5.07 Pitching 57
(a) Erlaubte Pitch-Ausführung 57
(b) Aufwärm-Pitches 60
(c) Spielverzögerung durch Pitcher 61
(d) Würfe zu den Bases 61
(e) Auswirkung beim Entfernen des Standfußes von Pitcher's Plate 62
(f) Beidhändige Pitcher 62
5.08 Erzielen von Punkten 62
5.09 Erzielen von Aus 66
(a) Schlagmann wird zum Aus 66
(b) Läufer wird zum Aus 72
(c) Appeal Plays: Einsprüche 80
(d) Auswirkung bei Nichtberühren eines Base durch einen vorauslaufenden Läufer 83
(e) Wechsel des Schlagrechts 83

5.10 Auswechslungen und Pitcher-Wechsel (inklusive Besuche beim Pitcher) 84
5.11 Designierter Schlagmann 96
5.12 „Time“ und Spielunterbrechungen 100

6.00 Unzulässige Spielzüge, regelwidrige Aktionen und Fehlverhalten 103

6.01 Behinderungen, Blockierungen und Kollisionen mit dem Catcher 103
(a) Interference: Behinderung durch Schlagmann oder Läufer 103
(b) Vorrecht eines Feldspielers 108
(c) Interference: Behinderung durch Catcher 109
(d) Unabsichtliche Behinderung 110
(e) Behinderung durch Zuschauer 111
(f) Behinderung durch Coaches oder Schiedsrichter 112
(g) Behinderung bei Squeeze Play oder Home Steal 113
(h) Obstruction: Blockierung eines Läufers 113
(i) Kollisionen an der Home Plate 115
(j) Hineinrutschen an Bases bei Versuch eines Double Play 117
6.02 Regelwidrige Handlungen des Pitchers 119
(a) Balk: Regelverstoß des Pitchers 119
(b) Regelwidrige Pitches ohne Läufer auf Base .. 122
(c) Verbotene Aktionen beim Pitching 123
(d) Strafen 126

6.03 Regelwidrige Aktionen des Schlagmanns 127
(a) Schlagmann wird zum Aus..... 127
(b) Schlagen außerhalb der Schlagreihenfolge . 130
6.04 Unsportliches Verhalten 134

7.00 Spielende..... 137
7.01 Reguläre Spiele (Regulation Games)..... 137
7.02 Aufgeschobene Spiele (Suspended Games), verschobene Spiele (Postponed Games) und Spiele mit Gleichstand (Tie Games) 141
7.03 Aberkannte Spiele (Forfeited Games) 147
7.04 Proteste 148

8.00 Schiedsrichter 150
8.01 Qualifikationen und Befugnisse von Schiedsrichtern..... 150
8.02 Appeal: Einspruch bei Schiedsrichterentscheidung151
8.03 Positionen der Schiedsrichter..... 154
8.04 Berichte..... 156

Allgemeine Anweisungen für Schiedsrichter..... 157

Die Regeln für die Anfertigung des Spielberichts 160

9.00 Der Offizielle Scorer (Official Scorer)..... 161
9.01 Offizieller Scorer (allgemeine Regeln)..... 161
9.02 Offizieller Spielbericht..... 164
9.03 Offizieller Spielbericht (zusätzliche Regeln) 169
9.04 Runs Batted In..... 172
9.05 Base Hits 174
9.06 Bewertung von Base Hits..... 176
9.07 Stolen Bases und Caught Stealing 180
9.08 Sacrifices..... 183
9.09 Putouts 185

9.10 Assists 187
9.11 Double Plays und Triple Plays 189
9.12 Errors 189
9.13 Wild Pitches und Passed Balls 196
9.14 Base on Balls 197
9.15 Strikeouts 198
9.16 Earned Runs und zugelassene Runs 199
9.17 Winning und Losing Pitcher 206
9.18 Shutouts 209
9.19 Saves für Einwechselpitcher 209
9.20 Statistiken 210
9.21 Berechnung der Durchschnittsleistungen 211
9.22 Mindestanforderungen für Spielerauszeichnungen 212
9.23 Richtlinien für Rekordserien 215

Begriffsdefinitionen 217

Anhang 244

1 Aufbau des Spielfeldes 244
2 Abmessungen an Home Plate, ersten, zweiten und dritten Base 245
3 Abmessungen des Werferhügels (Pitcher's Mound) 246
4 Abmessungen eines Fanghandschuhs 248
5 Strike Zone 249

Änderungen 2023 250

Bildnachweis 254

1.00 ZIELE DES SPIELS

1.01 Baseball ist ein Spiel zwischen zwei Mannschaften von je neun Spielern mit einem verantwortlichen Manager, das auf einem umzäunten Spielfeld in Übereinstimmung mit diesen Regeln und unter Leitung von einem oder mehreren Schiedsrichtern gespielt wird.

1.02 Das Ziel der Offensivmannschaft ist es, dass ihre Schlagmänner zu Läufern werden und dass ihre Läufer vorrücken.

1.03 Das Ziel der Defensivmannschaft ist es, die Offensivspieler davon abzuhalten, zu Läufern zu werden und das Vorrücken der Läufer um die Bases zu verhindern.

1.04 Wenn ein Schlagmann zum Läufer wird und alle Bases regelkonform und in der richtigen Reihenfolge berührt, erzielt er einen Punkt für seine Mannschaft.

1.05 Das Ziel jeder Mannschaft ist es, das Spiel zu gewinnen, indem sie mehr Punkte erzielt als der Gegner.

1.06 Der Gewinner des Spiels ist die Mannschaft, die am Ende eines regulären Spiels in Übereinstimmung mit diesen Spielregeln die meisten Punkte erzielt hat.

2.00 SPIELFELD

2.01 Aufbau des Spielfeldes

Das Spielfeld muss entsprechend den nachstehenden Vorschriften angelegt werden – ergänzt durch die Abbildungen 1, 2 und 3 im Anhang.

Das Innenfeld ist ein Quadrat von 27,43 m Seitenlänge. Das Außenfeld ist der Bereich zwischen den beiden Spielfeldlinien, die durch die Verlängerung zweier sich berührender Seiten des Quadrats entstehen, wie es in Abbildung 1 im Anhang gezeigt wird. Die Entfernung von der Home Plate bis zum ersten Zaun, Zuschauerrang oder baulichen Hindernissen im Fair Territory muss mindestens 76 m betragen; eine Entfernung von 98 m entlang den Spielfeldlinien und 122 m zur Mitte des Außenfeldes ist wünschenswert.

Das Innenfeld muss eben sein, sodass die Spielfeldlinien und die Home Plate auf einer Ebene liegen. Die Pitcher's Plate muss 25 cm höher als die Home Plate liegen. Das Gefälle von einem Punkt 15 cm vor der Pitcher's Plate auf einen Punkt 180 cm in Richtung auf die Home Plate zu muss 2,5 cm auf 30 cm betragen und gleichmäßig sein. Innenfeld und Außenfeld, einschließlich der begrenzenden Spielfeldlinien, bilden das Fair Territory; der restliche Bereich des Spielfeldes ist das Foul Territory.

Die Linie von der Home Plate über die Pitcher's Plate zum zweiten Base sollte nach Möglichkeit in Richtung Ost/Nordost zeigen.

Die Distanz von der Home Plate zum Backstop muss – so die Empfehlung – mindestens 18 m betragen; dies gilt auch für den Abstand des nächsten Zauns, der nächsten Zuschauertribüne oder jedes anderen Hindernisses im Foul Territory zu den Spielfeldlinien (siehe Abbildung in Anhang 1).

Wenn die Stelle festgelegt ist, an der die Home Plate liegen soll, werden mit einem geeichten Stahlmessband 38,80 m in die gewünschte Richtung abgemessen, um das zweite Base anzulegen. Von diesem Punkt werden 27,43 m in Richtung auf das erste Base abgemessen; genauso werden von der Home Plate 27,43 m in Richtung auf das erste Base abgemessen.

Der Schnittpunkt der Kreisbögen bestimmt die Position des ersten Base. Ebenso werden von der Home Plate bzw. vom zweiten Base 27,43 m zur anderen Seite gemessen, um das dritte Base festzulegen. Die Entfernung zwischen dem ersten und dem dritten Base beträgt 38,80 m. Alle Messungen von der Home Plate werden von dem Punkt aus vorgenommen, an dem sich die Spielfeldlinien vom ersten und dritten Base schneiden. Die Catcher's Box, die Schlagräume, die Coaches Boxes, die 1-Meter-Spielfeldlinie zum ersten Base und die Felder für die nächsten Schlagmänner werden angelegt, wie in den Abbildungen Anhang 1 und 2 beschrieben.

Die Spielfeldlinien und alle anderen Spielfeldmarkierungen, die in den Abbildungen durch dicke Linien angedeutet sind, müssen auf dem Spielfeld durch deutlich sichtbare weiße Markierungslinien eingezeichnet werden. Für diese Markierung kann Farbe, natürliche Kreide (ungiftig und nicht ätzend) oder ein anderes weißes Material verwendet werden.

Die durch Grasflächen vorgegebenen Linien und Abmessungen in den Abbildungen entsprechen den Gegebenheiten auf vielen Baseballfeldern, sie sind aber nicht verpflichtend. Jeder Verein muss selbst die Größe und Form der Gras- und Ascheflächen auf seinem Spielfeld bestimmen.

Bemerkung:

(a) Alle Spielfelder, die von professionellen Vereinen nach dem 1. Juni 1958 erbaut wurden, müssen als Mindestdistanz 99 m von der Home Plate bis zum ersten Zaun, Zuschauerrang oder baulichen Hindernissen entlang der Spielfeldlinien im linken Außenfeld als auch im rechten Außenfeld aufweisen; und als Mindestdistanz 122 m von der Home Plate bis zum Zaun in der Mitte des Außenfeldes.

(b) Kein bestehendes Spielfeld darf nach dem 1. Juni 1958 so verändert werden, dass eine Verkürzung der in (a) festgelegten Mindestdistanzen die Folge wäre.

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb zu Regel 2.01: Die Bundesspielordnung definiert ggfs. Abweichungen von den hier und im Folgenden getroffenen Abmessungen und Vorgaben.

2.02 Home Base

Das Home Base wird durch eine fünfeckige weiße Gummiplatte gekennzeichnet. Diese Platte wird aus einem Quadrat mit 43,2 cm Seitenlänge hergestellt, indem zwei Ecken entfernt werden, sodass eine Kante 43,2 cm lang ist, die beiden angrenzenden Kanten je 21,6 cm und die beiden restlichen Kanten je 30,5 cm. Diese Home Plate wird so im Boden, eben zur Bodenoberfläche, befestigt, dass der gemeinsame Endpunkt dieser beiden Kanten mit dem Schnittpunkt der Spielfeldlinien von der Home Plate zum ersten und dritten Base zusammenfällt. Dabei zeigt die 43,2 cm lange Seite zum Pitcher's Plate und die beiden 30,5 cm langen Seiten liegen auf den Spielfeldlinien zum ersten bzw. dritten Base. Die oberen Kanten der Home Plate müssen abgeschrägt sein (siehe Abbildung 2 im Anhang).

2.03 Bases

Das erste, zweite und dritte Base müssen durch weiße Kissen aus einem segeltuchähnlichen Stoff oder Gummi markiert werden, und diese Kissen müssen fest und sicher mit dem Boden verbunden sein (siehe Abbildung 2 im Anhang). Dabei liegt das erste und das dritte Base vollständig im Innenfeld und das zweite Base liegt mit seiner Mitte auf dem Punkt, an dem das zweite Base festgelegt wurde. Die Bases müssen eine Seitenlänge von 38 cm aufweisen und dürfen weder dünner als 7,5 cm noch dicker als 13 cm sein, und müssen mit einem weichen Material gefüllt sein.

2.04 Pitcher's Plate

Die Pitcher's Plate besteht aus einer rechteckigen weißen Gummiplatte mit Seitenlängen von 61 cm und 15 cm. Es wird gemäß den Abbildungen 1 und 2 im am Boden befestigt, sodass der Abstand zwischen der zum Home Base zeigenden Kante der Pitcher's Plate und dem hinteren Punkt der Home Plate 18,44 m beträgt.

2.05 Mannschaftsbänke

Die Heimmannschaft muss für beide Mannschaften Mannschaftsbänke zur Verfügung stellen. Diese müssen mindestens 7,62 m von den Spielfeldlinien entfernt aufgestellt werden. Sie müssen überdacht und hinten sowie an den Seiten geschlossen sein.

3.00 AUSRÜSTUNG UND BEKLEIDUNG

3.01 Spielball

Der Ball ist kugelförmig und besteht aus dünnem Garn, das um einen kleinen Kern aus Kork, Gummi oder Ähnlichem gewickelt ist, und das von zwei fest zusammengenähten Lederstreifen umgeben ist. Er muss ein Gewicht von nicht weniger als 141,7 g und nicht mehr als 148,8 g haben. Der Umfang beträgt mindestens 22,9 cm und höchstens 23,5 cm.

Kein Spieler darf den Ball absichtlich verfärben oder beschädigen, indem er ihn zum Beispiel mit Erde, Magnesia, Paraffin, Lakritz, Sandpapier, Schleifpapier oder anderen fremden Substanzen ein- oder abreibt.

STRAFE: Der Schiedsrichter muss nach dem Ball verlangen und den Spieler aus dem Spiel entfernen, der die Regel verletzt hat. Darüber hinaus wird dieser Spieler automatisch für 10 Spiele gesperrt. Die Regeln 6.02 (c)(2) bis (6) zeigen die Strafen auf, die verhängt werden, wenn ein Pitcher den Ball unzulässig verändert.

Kommentar zu Regel 3.01: Sollten sich Teile eines Balles während eines Spiels ablösen, bleibt der Ball im Spiel, bis der Spielzug beendet ist.

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb zu Regel 3.01: Die Bundesspielordnung definiert die für den Spielbetrieb zugelassenen Bälle (Hersteller, Fabrikat).

3.02 Schläger

(a) Die Schläger müssen jeweils aus einem glatten, runden Stück bestehen, wobei die dickste Stelle nicht dicker als 6,63 cm im Durchmesser sein und die Länge 106,7 cm nicht überschreiten darf. Jeder Schläger muss aus einem massiven Stück Holz hergestellt sein.

Hinweis: In einem professionellen Ligaspiel dürfen keine Schläger aus Schichtpressstoff (Laminat) oder experimentelle Schlä-

gertypen verwendet werden, es sei denn, der Hersteller hat eine gesicherte Erlaubnis des Regelkomitees hinsichtlich Design und Herstellungsmethode erhalten.

(b) Cupped Bats: Eine Einbuchtung bis zu einer Tiefe von 3,2 cm am Ende des Schlägers ist zulässig. Der Durchmesser der Einbuchtung muss mindestens 2,5 cm und darf höchstens 5 cm betragen. Die Einbuchtung muss rund sein und darf nicht mit fremden Substanzen beschichtet werden.

(c) Der Schlägergriff darf bis zu einer Länge von 46 cm (vom Schlägerende gemessen) mit einem beliebigen Material behandelt oder überzogen sein. Erstreckt sich dieses Material bzw. diese Substanz auf mehr als 46 cm vom Griffende, so darf dieser Schläger im Spiel nicht verwendet werden und muss aussortiert werden.

Hinweis: Bemerkt ein Schiedsrichter eine Abweichung im Sinne von Absatz (c) während oder nachdem ein solcher Schläger im Spiel verwendet wurde, so stellt dies keinen Grund dar, den Schlagmann zum Aus zu erklären oder einen Platzverweis auszusprechen.

Kommentar zu Regel 3.02 (c): Wenn Holzteer (Pine Tar) über die 46-cm-Markierung hinausgeht, muss der Schiedsrichter den Schlagmann anweisen, einen anderen Schläger zu verwenden. Der Schiedsrichter kann hier aus eigener Initiative oder nach einem Hinweis durch die gegnerische Mannschaft handeln. Der Schlagmann darf diesen Schläger später im Spiel nur dann wieder verwenden, wenn die Substanz oberhalb der Markierung entfernt wurde. Werden vor der Verwendung eines Schlägers keine Einwände erhoben, führt ein Verstoß gegen Regel 3.02 (c) in keinem Fall dazu, dass eine Spielentwicklung rückgängig gemacht wird.

(d) Schläger mit einem farbigen Anstrich dürfen nur verwendet werden, wenn sie vom Regelkomitee zugelassen wurden.

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb zu Regel 3.02: Bestimmungen hinsichtlich der Schläger (Material, Machart, Hersteller) sind in der Bundesspielordnung bzw. in den Durchführungsordnungen der Landesverbände jeweils in Abhängigkeit zur Liga definiert. In Ligen, in denen ausschließlich Holzschläger zugelassen sind, führt die Bundesspielordnung eine Liste der zugelassenen Hersteller und Modelle auf.

3.03 Bekleidung

(a) Alle Spieler einer Mannschaft müssen in Schnitt und Farbgebung einheitliche Spielkleidung tragen, die mit einer für jeden Spieler unterschiedlichen Rückennummer versehen sein muss, die nicht kleiner als 15 cm sein darf.

(b) Jeder sichtbare Teil eines Unterhemdes muss einfarbig und vom gleichen Farbton sein und bei allen Spielern einer Mannschaft die gleiche Farbe haben. Jeder Spieler, mit Ausnahme des Pitchers, darf am Ärmel eines solchen Unterhemdes individuelle Buchstaben, Zahlen oder Abzeichen tragen.

(c) Es darf kein Spieler in einem Spiel eingesetzt werden, dessen Spielkleidung nicht in allen oben genannten Punkten mit der seiner Mitspieler übereinstimmt.

(d) Eine Liga kann vorschreiben, dass die Spielkleidung jeder Mannschaften unverwechselbar sein muss, oder dass jede Mannschaft zwei unterschiedliche Spielbekleidungen besitzen muss: weiß für Heimspiele und eine andere Farbe für Auswärtsspiele.

(e) Die Ärmellänge der einzelnen Spieler darf sich unterscheiden, aber die Ärmel eines einzelnen Spielers müssen ungefähr die gleiche Länge haben. Kein Spieler darf abgerissene, ausgefranste oder aufgeschnittene Ärmel tragen. Pitcher dürfen keine Unterhemden mit Ärmeln tragen, die weiß oder grau sind, oder von denen nach Meinung der Schiedsrichter irgendeine ablenkende Wirkung ausgeht.

(f) Es ist untersagt Klebeband oder andere Materialien an der Bekleidung anzubringen, wenn diese von einer anderen Farbe als die Spielkleidung sind.

(g) Auf der Spielkleidung darf sich kein Muster befinden, das die Gestalt eines Baseballs darstellt oder erkennen lässt.

(h) Glasknöpfe und glänzendes Metall dürfen sich nicht an der Spielkleidung befinden.

(i) Kein Spieler darf an seinen Schuhen im Zehen- und Fersenbereich etwas anderes als die dafür vorgesehenen Platten anbringen. Zugespitzte Nägel, wie bei Lauf- oder Golfschuhen, sind verboten.

(j) Kein Teil der Spielkleidung darf Aufnäher oder andere Designs aufweisen, die einem kommerziellen, werblichen Zweck dienen.

(k) Die Spielkleidung kann auf dem Rücken der Hemden mit dem Nachnamen des jeweiligen Spielers versehen werden. Jede andere Aufschrift als der Nachname des Spielers bedarf der Zustimmung durch den Verband. Wenn Namen auf dem Rücken angebracht werden, muss dies einheitlich bei allen Spielern einer Mannschaft der Fall sein.

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb zu Regel 3.03: Regelungen zu Werbung auf Spielerbekleidung bzw. Spielerausrüstung und erlaubten Stollenschuhen sind in einem festgelegten Rahmen erlaubt. Detaillierte Bestimmungen finden sich in der Bundesspielordnung.

3.04 Fanghandschuh des Catchers

Der Catcher darf einen Lederfanghandschuh ohne von der Fangseite aus sichtbar getrennt ausgeführte Fingersektionen tragen, der einen Umfang von nicht mehr als 96,6 cm hat und von seiner Unterkante bis zur Oberkante nicht mehr als 39,4 cm hoch ist. In diesen Maßen sind alle Ver-

schnürungen und Verzierungen, die an der Außenkante des Fanghandschuhs angebracht sind, enthalten.

Der Raum zwischen der Daumensektion und der Fingersektion des Handschuhs darf nicht breiter als 15,3 cm an der Oberkante und 10,2 cm an der tiefsten Stelle zwischen Daumen und Fingersektion sein. Die dort angebrachte Fangtasche darf an ihrer Oberkante nicht breiter als 17,8 cm sein und an ihrer längsten Stelle nicht länger als 15,3 cm. Die Fangtasche darf entweder aus (Leder-)Schnüren oder aus (Leder-)Schnüren in Lederkanälen bestehen; sie kann auch aus einem Mittelstück aus Leder bestehen (auch als Fortsatz des Handflächenteils), das mit dem Handschuh durch (Leder-)Schnüre verbunden und so konstruiert ist, dass keins der oben angegebenen Maße überschritten wird.

3.05 Fanghandschuh des First Baseman

Der First Baseman darf einen Lederfanghandschuh mit oder ohne einzeln gearbeitete Fingersektionen tragen, der nicht mehr als 33 cm von der Unterkante zur Oberkante und nicht mehr als 20,4 cm quer über die Handfläche, gemessen vom tiefsten Punkt zwischen Daumen und Zeigefinger zur äußeren Kante des Handschuhs, messen darf. Der Raum zwischen der Daumensektion und der Fingersektion des Handschuhs darf an der Oberkante des Handschuhs nicht breiter als 10,2 cm und an der untersten Stelle zwischen Daumen und Zeigefinger nicht breiter als 8,9 cm sein. Der Fanghandschuh muss so konstruiert sein, dass dieser Raum nicht vergrößert, ausgeweitet oder vertieft werden kann, durch welchen Vorgang oder mit welchem Material auch immer.

Die Fangtasche des Handschuhs, die dort angebracht ist, darf an ihrer längsten Stelle nicht mehr als 12,7 cm von ihrer Oberkante zum tiefsten Punkt zwischen Daumen und Zeigefinger messen. Diese Fangtasche darf entweder aus (Leder-)Schnüren oder aus (Leder-)Schnüren in Lederkanälen bestehen, sie kann auch aus einem Mittelstück aus Leder bestehen (auch als Fortsatz des Handflächenteils), das mit dem restlichen Handschuh durch (Leder-)Schnüre verbunden und so konstruiert ist, dass es keins der oben angegebenen Maße überschreiten kann. Die Fangtasche darf nicht aus gedrehten oder geflochtenen (Leder-)Schnüren bestehen oder vertieft

sein, sodass sich eine netzartige Fangtasche ergibt. Der Handschuh darf jedes Gewicht haben.

3.06 Fanghandschuhe der Feldspieler

Jeder Feldspieler, außer dem Catcher, darf einen ledernen Fanghandschuh mit einzeln gearbeiteten Fingersektionen tragen und benutzen. Die Maße, die die Größe des Fanghandschuhs bestimmen, werden an der Vorderseite (der Fangseite) des Fanghandschuhs abgemessen. Das Messband, mit dem ein solches Maß abgemessen wird, muss beim Messvorgang auf der gesamten Messstrecke Kontakt mit der Oberfläche des zu messenden Teils haben und allen seinen Konturen folgen.

Der Fanghandschuh darf von der Spitze jedes der vier Finger durch die Handfläche zur Unterkante des Handschuhs nicht mehr als 33 cm messen; er darf von der Innennaht am Ansatz des Zeigefingers bis zur Außenkante des Handschuhs am kleinen Finger nicht breiter als 19,7 cm sein. Der Raum zwischen dem Daumen und dem Zeigefinger darf durch eine lederne Fangtasche ausgefüllt werden.

Diese Fangtasche darf aus zwei Lagen gewöhnlichen Leders bestehen, die den Raum zwischen Daumen und Zeigefinger vollständig ausfüllen; sie darf auch aus einer Anordnung von Lederkanälen oder einer Anordnung von Lederstücken oder dünnen, miteinander verbundenen Lederschnüren bestehen. Die Fangtasche darf nicht aus gedrehten oder geflochtenen (Leder-)Schnüren bestehen, die eine netzartige Fangtasche formen.

Wenn die Fangtasche den gesamten Raum zwischen Daumen und Zeigefinger ausfüllt, kann die Fangtasche flexibel konstruiert sein. Ist die Fangtasche aus mehreren Teilen konstruiert, so müssen diese fest miteinander verbunden sein. Die Teile dürfen nicht so konstruiert sein, dass durch Krümmung der Seiten der einzelnen Teile eine Einbuchtung entstehen kann.

Die Fangtasche muss so konstruiert sein, dass die Größe des Raums zwischen Daumen und Zeigefinger gleich bleibt. Dieser Raum darf an seiner

Oberkante nicht breiter als 11,5 cm sein; er darf von seiner Oberkante zum tiefsten Punkt zwischen Daumen und Zeigefinger nicht länger als 14,6 cm sein und muss an der untersten Stelle 8,9 cm breit sein. Die Öffnung zwischen Daumen und Zeigefinger darf an keiner Stelle breiter als 11,5 cm sein.

Die Fangtasche muss an jeder Seite sowie oben und unten fest und sicher mit dem restlichen Handschuh verbunden sein. Diese Befestigung muss mit Lederschnüren durchgeführt werden, die, wenn sie sich dehnen oder lösen, wieder in ihre Ausgangsstellung gebracht werden müssen. Der Fanghandschuh darf jedes Gewicht haben. Die Abmessungen werden mit Abbildung 4 im Anhang verdeutlicht.

3.07 Fanghandschuh des Pitchers

(a) Der Fanghandschuh des Pitchers darf nicht (mit Ausnahme der Schnüre) weiß, grau oder – nach Ansicht eines Schiedsrichters – irgendeine ablenkende Wirkung besitzen. Unabhängig von der Position darf kein Feldspieler einen Fanghandschuh benutzen, dessen Farbe heller ist, als in der aktuellen Serie 14 der PANTONE®-Skala.

(b) Kein Pitcher darf an seinem Fanghandschuh Materialien anbringen, die eine andere Farbe als dieser Handschuh haben.

(c) Der Hauptschiedsrichter wird veranlassen, dass jeder Fanghandschuh, der die Regel 3.07 (a) oder (b) verletzt, aus dem Spiel entfernt wird. Der Hauptschiedsrichter handelt aus eigener Initiative, auf Anraten eines anderen Schiedsrichters oder infolge einer Beschwerde des Managers der anderen Mannschaft, die der Hauptschiedsrichter als berechtigt ansieht.

3.08 Schutzhelme

Für den Spielbetrieb gelten die folgenden Regeln in Bezug auf Schutzhelme:

(a) Jeder Schlagmann und jeder Läufer muss einen Schutzhelm tragen.

(b) Jeder Spieler in einer Minor League muss als Schlagmann einen Schutzhelm mit beidseitigem Ohrenschutz tragen.

(c) Jeder Spieler der Major League muss einen Schutzhelm mit mindestens einem einseitigen Ohrschutz tragen – freiwillig auch mit beidseitigem Ohrschutz.

(d) Jeder Catcher muss einen Schutzhelm und eine Schutzmaske tragen, wenn der Pitcher zu ihm Pitches ausführt.

(e) Jeder Base Coach muss einen Schutzhelm tragen, während er seine Aufgaben auf dem Spielfeld wahrnimmt.

(f) Jeder Bat Boy/jedes Bat Girl muss während der Ausübung seiner/ihrer Aufgaben einen Schutzhelm mit beidseitigem Ohrschutz tragen.

Kommentar zu Regel 3.08: Beobachtet ein Schiedsrichter einen Verstoß gegen diese Regelungen, so muss er Anweisung erteilen, diesen Missstand zu beheben. Sollte der Verstoß nach Meinung des Schiedsrichters nicht in angemessener Zeit korrigiert worden sein, so muss der Schiedsrichter gegen denjenigen, der den Verstoß begeht, einen Platzverweis aussprechen. Eventuell werden weitergehende disziplinarische Maßnahmen empfohlen.

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb zu Regel 3.08: Die Bundesspielordnung konkretisiert die Verpflichtung zum Tragen von Schutzhelmen und Schutzausrüstung.

3.09 Unzulässige Werbung

Die gesamte Spielausrüstung, wie zum Beispiel Bases, Pitcher's Plate, Bälle, Schutzhelme, Schläger, Spielkleidung, Fanghandschuhe des Catchers, First Baseman sowie der Innen- und Außenfeldspieler, darf keine unan-

gemessenen Vermarktungshinweise (Werbung) aufweisen. Darstellungen eines Herstellerlogos oder Markennamens auf der Spielausrüstung dürfen hinsichtlich Größe und Inhalt nicht gegen den guten Geschmack verstoßen und müssen in einem angemessenen Verhältnis zur Größe des Produkts stehen. Die Vorkehrungen dieser Regel 3.09 gelten ausschließlich für professionelle Spielbetriebe.

Hinweis: Hersteller, die Neuerungen an der Baseballausrüstung planen, sollten diese vor der Herstellung dem zuständigen Komitee zur Genehmigung vorlegen.

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb zu Regel 3.09: Regelungen zu Werbung auf Spielerbekleidung bzw. Spielerausrüstung ist in einem festgelegten Rahmen erlaubt. Detaillierte Bestimmungen finden sich in der Bundesspielordnung.

3.10 Ausrüstung auf dem Spielfeld

(a) Die Offensivmannschaft muss alle Fanghandschuhe und andere Ausrüstungsstücke vom Spielfeld entfernen und zur Mannschaftsbank bringen, wenn ihre Spieler zum Schlagdurchgang kommen. Ausrüstungsstücke dürfen weder im Fair Territory noch im Foul Territory liegen gelassen werden.

(b) Jedwedes Anbringen von Markierungen auf dem Spielfeld, die auf die Erstellung eines Bezugssystems ausgelegt sind, ist untersagt.

4.00 SPIELVORBEREITUNG

4.01 Aufgaben des Schiedsrichters

Bevor das Spiel beginnt, muss der Schiedsrichter –

(a) die strikte Einhaltung aller Regeln einfordern – sowohl im Hinblick auf den Spielverlauf als auch im Hinblick auf die Ausrüstungsgegenstände der Spieler;

(b) sich vergewissern, dass alle Spielfeldlinien (dick markierte Linien gemäß den Abbildungen 1 und 2 im Anhang) mit Kalk, Kreide oder einem anderen weißen Material markiert sind, das sich deutlich vom Boden bzw. Gras abhebt;

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb zu Regel 4.01 (b): Die vorgeschriebenen Markierungen werden durch die Bundesspielordnung konkretisiert.

(c) von der Heimmannschaft einen Vorrat an regelkonformen Spielbällen erhalten. Anzahl und Fabrikat werden vom Verband für den Heimverein vorgegeben. Der Schiedsrichter muss die Spielbälle prüfen und sicherstellen, dass es sich um zugelassene Spielbälle handelt und dass diese zur Entfernung des Glanzes ordentlich abgerieben wurden. Der Schiedsrichter allein entscheidet über die Verwendbarkeit der Bälle im Spiel;

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb zu Regel 4.01 (c): Anzahl und Fabrikat werden verbindlich durch die Bundesspielordnung bestimmt.

(d) sich vergewissern, dass mindestens 12 den Regeln entsprechende Ersatzbälle vorhanden sind, die bei Bedarf sofort verfügbar sind;

(e) in Besitz von mindestens zwei Ersatzbällen sein. Er muss weitere Bälle verlangen, wenn während des Spiels mehr Bälle benötigt werden. Diese Ersatzbälle werden ins Spiel gebracht, wenn

(1) ein Ball aus dem Spielfeld oder in den Zuschauerbereich geschlagen wurde;

(2) ein Ball verfärbt oder unbrauchbar wurde;

(3) der Pitcher um einen anderen Ball bittet.

Kommentar zu Regel 4.01 (e): Der Schiedsrichter darf dem Pitcher keinen Ersatzball geben, solange Spielzüge noch laufen und der vorher benutzte Ball gemäß den Regeln noch spielbar ist. Wenn ein geworfener oder geschlagener Ball das Spielfeld verlässt, darf das Spiel mit einem Ersatzball erst dann wieder aufgenommen werden, wenn alle Läufer das Base erreicht haben, auf das sie ein Anrecht haben. Wurde ein Ball bei einem Home Run aus dem Spielfeld geschlagen, darf der Schiedsrichter dem Pitcher oder Catcher nicht eher einen neuen Ball geben, als der Schlagmann, der den Home Run geschlagen hat, die Home Plate überquert hat.

(f) sicherstellen, dass vor jedem Spiel ein offizieller Magnesiabeutel auf dem Boden hinter die Pitcher's Plate gelegt wurde.

(g) Der Hauptschiedsrichter kann veranlassen, dass die Flutlichtanlage eingeschaltet wird, wenn er der Ansicht ist, dass weiteres Spiel bei Tageslicht gefährlich wird.

4.02 Manager

(a) Der Verein gibt dem Verband oder dem Hauptschiedsrichter spätestens 30 Minuten vor dem offiziellen Spielbeginn den Namen des verantwortlichen Managers bekannt.

(b) Der Manager kann den Hauptschiedsrichter darüber informieren, dass er spezielle, hier in den Regeln beschriebene Aufgaben an einen Spieler oder Coach delegiert hat, sodass sämtliche Handlungen dieser Personen offiziellen Charakter erhalten. Der Manager ist immer für das Verhalten seiner Mannschaft, für die Beachtung der Regeln und für den Respekt den Schiedsrichtern gegenüber verantwortlich.

(c) Wenn ein Manager das Spielfeld verlässt, muss er einen Spieler oder Coach als Vertreter ernennen. Der Vertreter übernimmt die Rechte und Pflichten des Managers. Wenn der Manager es vergisst oder sich weigert, einen Vertreter zu ernennen, bevor er das Spielfeld verlässt, ernennt der Hauptschiedsrichter ein Mitglied dieser Mannschaft zum stellvertretenden Manager.

4.03 Austausch der Schlagreihenfolgen

Solange sie nicht von der Heimmannschaft informiert wurden, dass das Spiel verlegt wurde oder später als geplant beginnt, begeben sich die Schiedsrichter fünf Minuten vor dem angesetzten Spielbeginn zur Home Plate. Die Manager beider Mannschaften begeben sich dann ebenfalls zur Home Plate. In nachstehender Reihenfolge

(a) muss zuerst der Manager der Heimmannschaft oder dessen benannter Vertreter seine Schlagreihenfolge in doppelter Ausfertigung an den Hauptschiedsrichter übergeben;

(b) dann muss der Manager der Gastmannschaft oder dessen benannter Vertreter seine Schlagreihenfolge in doppelter Ausfertigung an den Hauptschiedsrichter übergeben.

(c) Als eine Form der Höflichkeit sollte jede Schlagreihenfolge, die dem Hauptschiedsrichter übergeben wird, auch die Feldpositionen der in der Schlagreihenfolge genannten Spieler enthalten. Sofern ein designierter Schlagmann zum Einsatz kommt, muss die Schlagreihenfolge den Spieler, der die Position des designierten Schlagmanns einnimmt, entsprechend ausweisen. Siehe Regel 5.11 (a). Die Höflichkeit gebietet es außerdem, auch die Ersatzspieler aufzuführen. Wird es versäumt, einen Ersatzspieler aufzuführen, hat dies allerdings nicht zur Folge, dass ein solcher Spieler nicht eingewechselt werden dürfte.

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb zu 4.03 (c): Die Bundesspielordnung regelt, welche Spieler bzw. Ersatzspieler und welche Informationen auf den Spieldokumenten (Schlagreihenfolge) zu Spielbeginn aufgeführt